

Andreas Mix

# Alliance for Water Stewardship zertifiziert erstes Unternehmen in Deutschland

BAT Germany wurde mit seinem Standort in Bayreuth kürzlich als erstes Unternehmen in Deutschland von der Alliance for Water Stewardship zertifiziert. Welche Bedeutung hat eine derartige Zertifizierung und welche Kriterien stehen dabei im Vordergrund?

Wir sind ein Unternehmen mit dem klaren Ziel, eine bessere Zukunft (A BETTER TOMORROW\*) aufzubauen. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Verringerung der gesundheitlichen Auswirkungen unseres Geschäfts. Darüber hinaus steht bei allem, was wir tun, Nachhaltigkeit im Fokus. Der Schutz der Umwelt bildet einen wichtigen Schwerpunkt. Der Bayreuther Produktionsstandort von BAT ist bereits ein Vorreiter in puncto Energieeffizienz sowie nachhaltiger Produktion und wurde vor Kurzem als erster Standort

in Deutschland von der Alliance for Water Stewardship (AWS) nach dem Core Level zertifiziert. BAT ist damit das erste Unternehmen in Deutschland, das diese Zertifizierung für einen seiner Standorte erhalten hat. Bis 2025 sollen weltweit alle BAT-Produktionsstandorte nach dem AWS Core Level zertifiziert sein. Der AWS International Water Stewardship Standard (AWS-Standard) ist ein weltweit anerkannter Standard für große Wassernutzer, der dabei hilft, ihre Wassernutzung und deren Auswirkungen zu verstehen so-

wie sich gemeinsam und transparent für ein nachhaltiges Wassermanagement einzusetzen. Der Standard soll auf der Ebene eines Einzugsgebiets soziale, ökologische und wirtschaftliche Vorteile bringen. Konkret geht es dabei um folgende Aspekte:

- effektives Wassermanagement,
- Sicherstellung eines ökologisch nachhaltigen Wasserhaushalts,
- Sicherstellung von qualitativ hochwertigem Wasser,
- Schutz wichtiger wasserrelevanter Gebiete,
- universeller Zugang zu Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene.

## Wasserbewirtschaftung am BAT-Produktionsstandort in Bayreuth

Im Rahmen der Zertifizierung nach dem AWS-Standard wurde u. a. der Wassergebrauch des Unternehmens bewertet. Dieser ist am Standort in Bayreuth seit Jahren rückläufig, sowohl absolut als auch in Relation zum Produktionsvolumen. So konnte er durch diverse Initiativen gegenüber 2020 um 41 %, im Vergleich zu 2017 sogar um 69 % gesenkt werden. Damit hat der Standort bereits vorzeitig das globale BAT-Ziel erreicht: Bis 2025 soll der Wasserverbrauch im Vergleich zu 2017 um 35 % gesenkt werden. Zudem werden im Werk Bayreuth fast 30 % des Wassers wiederverwertet.



Bild 1 Kühlturm am BAT-Produktionsstandort Bayreuth  
Quelle: BAT

\* eingetragenes Markenzeichen

Seit 2023 bestehen enge Kooperationen mit den lokalen Behörden für Wasser und Abwasser, anderen Unternehmen der Region und NGOs, beispielsweise dem BUND Naturschutz in Bayern. Darüber hinaus werden verschiedene Nachhaltigkeitsprojekte im Einzugsgebiet, wie etwa der Erhalt der Moore, aktiv unterstützt.

## Die Einführung des AWS-Standards in fünf Schritten

### Schritt 1: Informationen sammeln und verstehen

Zunächst geht es darum, Informationen und Daten zu sammeln, um die gemeinsamen Herausforderungen im Bereich Wasser sowie Wasserrisiken und -chancen zu ermitteln. Ziel ist es hierbei, sicherzustellen, dass der Standort Daten über seine Wassernutzung und den Kontext seines Wassereinzugsgebiets sammelt und diese Informationen nutzt, um die gemeinsamen Wasserherausforderungen sowie die (positiven und negativen) Beiträge zu diesen Herausforderungen, Wasserrisiken und -chancen zu verstehen. Diese Informationen fließen auch in die Entwicklung der Strategie sowie des Plans zur Wasserbewirtschaftung des Standorts ein und bestimmen die Maßnahmen, die zur Erfüllung der Verpflichtungen des Standorts erforderlich sind. Die Festlegung eines relevanten Wassereinzugsgebiets steht dabei an erster Stelle. Dieses ist im Normalfall geografisch festgelegt und erstreckt sich über einige

Quadratkilometer. Dass die Möglichkeiten für Unternehmen, Einfluss auf ein derart großes Gebiet zu nehmen, begrenzt sind, erkennt der Standard dabei durchaus an. Daher ist es wichtig, einen Anwendungsbereich für das Wassereinzugsgebiet zu definieren, indem realistische Ziele gesetzt werden können.

Ein weiterer Aspekt ist, eine effektive Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholdern zu gewährleisten. Dazu müssen zunächst einmal die relevanten Stakeholder definiert werden. Dies geschieht durch ein entsprechendes Mapping, indem der Einfluss des jeweiligen Stakeholders auf wasserrelevante Themen dem Interesse an der Zusammenarbeit gegenübergestellt wird. Auf diese Weise können die Stakeholder in Cluster eingruppiert werden und es kann eine entsprechende Strategie der Kommunikation und Zusammenarbeit festgelegt werden. Die wichtigsten Stakeholder im öffentlichen Bereich sind für BAT z. B. der örtliche Wasserversorger und Abwasserentsorger, aber auch das Wasserwirtschaftsamt. Private Unternehmen, die im gleichen Wassereinzugsgebiet aktiv sind und durch ihr Geschäft einen wesentlichen Einfluss auf die Wasserziele haben, werden dabei ebenso identifiziert und geclustert. Schließlich spielen NGOs eine zentrale Rolle dabei, die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Hierzu ist es wichtig, zu verstehen, welche gemeinsamen Herausforderungen vorhanden sind, um die entsprechenden Initiativen zu bündeln.

## AN ACCESSIBLE 'HOW TO' FRAMEWORK FOR SITES TO IMPLEMENT WATER STEWARDSHIP

THE AWS STANDARD FRAMEWORK IS BUILT AROUND FIVE STEPS:

1. GATHER AND UNDERSTAND
2. COMMIT AND PLAN
3. IMPLEMENT
4. EVALUATE
5. COMMUNICATE AND DISCLOSE

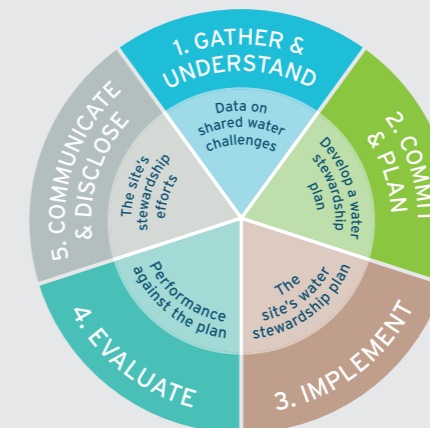


Bild 2 International Water Stewardship Standard, Version 2.0 vom 22. März 2019  
Quelle: Alliance for Water Stewardship



## Komplette Schachtausrüstungssysteme.



## Alles aus einer Hand.



- Leitern, Steigschutzsysteme, Einstieghilfen
- Schachtabdeckungen, Be- und Entlüftungssysteme
- Grundpodeste, Geländer, Zubehör
- Sicherheitsschulungen & Service-Lifte

www.hailo-professional.de

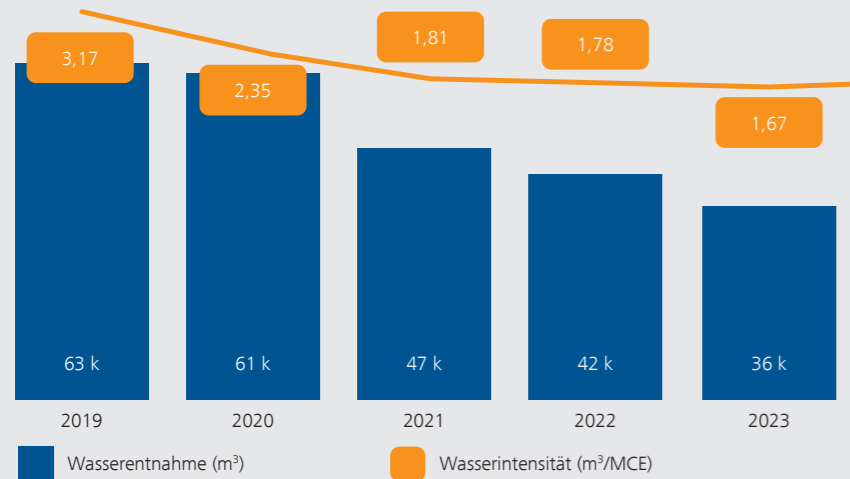


Bild 3 Entwicklung des Wassergebrauchs am BAT-Standort Bayreuth  
Quelle: BAT

### Schritt 2: Verpflichten und planen

Im zweiten Schritt geht es darum, sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Wasser zu verpflichten und einen Plan zur Wasserbewirtschaftung aufzustellen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass eine ausreichende Unterstützung durch die Unternehmensleitung gegeben ist und genügend interne Ressourcen vorhanden sind, um den AWS-Standard umzusetzen. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie ein Standort auf gemeinsame Wasserprobleme reagieren und seine Leistung und den Status seines Einzugsgebiets im Hinblick auf den AWS-Standard verbessern will. An dieser Stelle wird eine Wasserstrategie festgelegt und es werden entsprechende Ziele abgeleitet. Dazu werden die gewonnenen Informationen aus dem ersten Schritt herangezogen. Wichtige Fragen dabei sind: Wie kann das Unternehmen eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung unterstützen? Wie ist die Wasserbilanz im definierten Einzugsgebiet? Welche Informationen liegen zur Wasserqualität oder zum Zustand von wasserrelevanten Gebieten vor? Haben alle Menschen im definierten Einzugsgebiet Zugang zu sanitären Einrichtungen und Hygiene?

### Schritt 3: Umsetzen

Der dritte Schritt konzentriert sich darauf, den in Schritt 2 erstellten Plan in die Realität umzusetzen, Risiken zu mindern und tatsächliche Leistungsverbesserungen zu erzielen. BAT hat hier sowohl intern als auch extern viele Maßnahmen umsetzen können. Dazu gehörten z. B. Maßnahmen zur Senkung des internen Wasserverbrauchs am Standort wie durch die Umstellung der Kühltürme auf ein adiabatisches Prinzip. Das

sorgt dafür, dass das Werk deutlich weniger Wasser für Kühlprozesse benötigt. Diesen Weg wird BAT weitergehen, indem es in den nächsten Jahren in die Umstellung weiterer Kühltürme investiert. Aber auch die Optimierung von Prozessen, z. B. die Anpassung von Feuchteparametern, hat zu einem stetigen Rückgang des Wasserverbrauchs geführt. Des Weiteren haben wir ein KPI-basiertes Monitoringsystem eingeführt, durch das die Wasserverbräuche täglich analysiert werden. Auf diese Weise können Abweichungen sofort erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Wir sind stolz darauf, dass wir mittlerweile ca. 30 % unseres Wassers am Standort recyceln. Dies geschieht zum einen durch das Rückführen von Dampfcondensat zum Kesselhaus, zum anderen betreibt das Werk eine zweite nachgeschaltete Wasseraufbereitung (Osmoseanlage), die das Kesselwasser nochmals filtert. Wir haben außerdem unser standortweites Wassernetz umgebaut sowie erneuert und so an die aktuellen Anforderungen ange-

passt. Die Erneuerung von Notfallequipment für Starkregenereignisse und die Schulung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit Notfallsituationen mit Gefahrstoffen gehörten ebenso zu den Aktionen. Wartungspläne und regelmäßige Rundgänge sorgen für einen reibungslosen Betrieb der wasserrelevanten Infrastruktur und so für ein effektives Wassermanagement.

Doch wie bereits erwähnt, beschränkt sich der AWS-Standard nicht nur auf interne Maßnahmen. In unserem Wassereinzugsgebiet waren wir ebenso aktiv. So haben wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern Initiativen unterstützt. Dazu gehörten die Übernahme einer Baumpatenschaft zusammen mit der Stadt Bayreuth und die finanzielle Unterstützung von Projekten zum Erhalt von Moorflächen in der Region. Unsere Mitarbeiter waren zudem aktiv an mehreren Müllsammelaktionen beteiligt.

### Schritt 4: Evaluieren

Im vierten Schritt sollen die erreichten Ergebnisse bewertet werden. Ziel ist es, die Leistung anhand der in Schritt 3 umgesetzten Maßnahmen zu überprüfen und aus den Ergebnissen zu lernen. Die gewonnenen Erkenntnisse können dann in die nächste Version des Wasserbewirtschaftungsplans eingearbeitet werden. Neben den bereits erwähnten Zielen spielen auch sich ergebende Chancen für den Standort eine Rolle. Ein positives Engagement und die Zertifizierung insgesamt hinzuweisen – gerade für Unternehmen, deren Engagement im Bereich Nachhaltigkeit nicht so bekannt ist oder vielleicht sogar mit Vorurteilen betrachtet wird. BAT kann auf eine lange und stolze Ge-

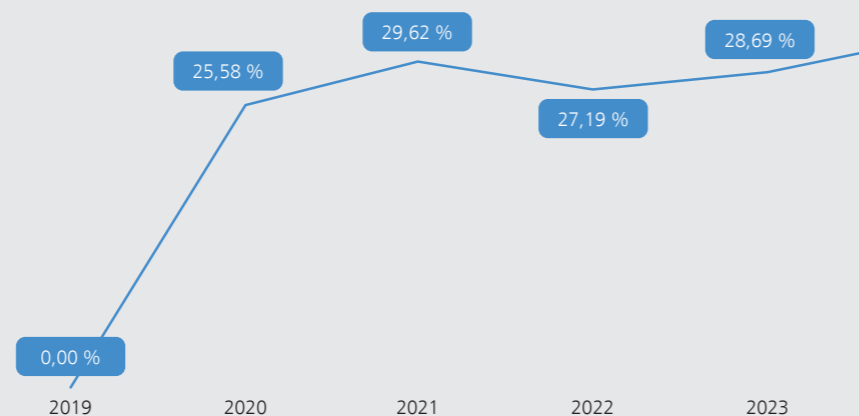


Bild 4 Wasserrecycling und Wasserwiederverwendung  
Quelle: BAT

schichte von Nachhaltigkeitsleistungen zurückblicken. Wir entwickeln uns von einem Unternehmen, in dem Nachhaltigkeit schon immer wichtig war, zu einem Unternehmen, in dem Nachhaltigkeit im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht. Es ist wichtig, dies zu kommunizieren und durch Taten zu belegen. Ein weiterer Vorteil ergibt sich daraus, dass die geknüpften Kontakte auch für andere Bereiche genutzt werden können. So konnten wir uns mit anderen Unternehmen auch über Themen wie Energie austauschen und daraus wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

### Schritt 5: Kommunizieren und Informationen offenlegen

Im letzten Schritt wird über den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser kommuniziert und es werden Informationen offengelegt. Ziel ist es, Transparenz und Verantwortlichkeit zu fördern, indem die erreichte Leistung im Vergleich zu der formulierten Verpflichtung bzw. den Plänen kommuniziert wird. Die Offenlegung relevanter Informationen ermöglicht es anderen, sich eine fundierte Meinung über die Aktivitäten eines Standorts zu bilden und ihr Engagement entsprechend anzupassen. Die Ergebnisse und Informationen legt BAT auf seiner Website für alle interessierten Gruppen offen. Außerdem veranstalten wir einmal jährlich ein Treffen mit allen Stakeholdern, um die erzielten Ergebnisse zu besprechen.



Der kombinierte Geschäfts- und ESG-Bericht informiert über das unternehmerische und gesellschaftliche Engagement von BAT.

### Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Einführung und Aufrechterhaltung des AWS-Standards sicherlich mit einem gewissen zeitlichen Aufwand verbunden sind. Jedoch ergeben sich neben der kontinuierlichen Verbesserung von Umweltbedingungen auch Chancen für ein Unternehmen. Diese sollten bei der Entscheidung für oder gegen die Umsetzung des Standards Berücksichtigung finden.

■ **Andreas Mix**  
BAT Germany  
Engineering Manager  
Andreas.Mix@bat.com  
www.bat.de

## Entdecken Sie BlueEdge Maßgeschneiderte Lösungen für das Wasser- und Abwassermanagement der Zukunft

Innovative Technik für Durchflussmessung, Wasserqualitätsüberwachung und toxische Gaserkennung zur Optimierung von Abwasserbehandlungsprozessen und zum Schutz der Umwelt.

Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten zur Abwasserbehandlung auf [badgermeter.com/LoesungsSuite](https://badgermeter.com/LoesungsSuite)

